

## **Gemeinsam zu Fuss zur Schule VCS lanciert den „Pedibus“ in der Deutschschweiz**

„Pedibus“ steht für einen „Schulbus auf Füssen“ – eine erwachsene Person begleitet Kinder in die Schule, welche sich der Gruppe bei festgelegten Haltestellen anschliessen können. Was sich in der Romandie bereits etabliert hat, wird nun durch den Verkehrs-Club der Schweiz VCS im Rahmen einer Kampagne auch in der Deutschschweiz lanciert. „Pedibus“ verbindet mehrere Lösungsansätze, um die schwächsten Verkehrsteilnehmenden zu unterstützen und gleichzeitig eine umweltfreundliche Alternative zum Schulweg per Auto („Eltern-Taxi“) anzubieten. Die Kinder lernen mit Erwachsenen, wie sie schwierige Verkehrssituationen meistern können. Neben der Verkehrskompetenz stärkt der gemeinsame Schulweg zu Fuss auch die soziale Kompetenz der Kinder. Bewegung auf dem Schulweg unterstützt zudem die motorische Entwicklung des Kindes. Und nicht zuletzt bietet die abwechslungsweise Begleitung durch eine erwachsene Person für die Eltern eine zeitliche Entlastung. (Sprache: de)

### Weitere Informationen:

Pedibus – der Schulbus auf Füssen

[www.pedibus.ch](http://www.pedibus.ch)

Verkehrs-Club der Schweiz VCS

[www.verkehrsclub.ch](http://www.verkehrsclub.ch)

Mobilservice PRAXIS Beispiel „Pedibus“

[www.mobilservice.ch/mobilservice/akten/mobilitaet/liste-aller-beispiele-1.html?&fa\\_view\\_practicalfolder\\_apercu\\_1021](http://www.mobilservice.ch/mobilservice/akten/mobilitaet/liste-aller-beispiele-1.html?&fa_view_practicalfolder_apercu_1021)

## **Ensemble à l'école, à pied L'ATE développe le Pédibus en Suisse allemande**

Le Pédibus – à savoir une « caravane » d'enfants, encadrée par un adulte, parcourant le trajet de la maison à l'école – déjà bien établi en Suisse romande, s'implante désormais aussi en Suisse allemande, à l'initiative de l'ATE. Le Pédibus combine différentes approches pour encadrer les usagers les plus vulnérables et proposer une alternative aux parents-taxi. Le concept permet aux enfants d'apprendre à se comporter de manière adéquate dans le trafic. Les compétences sociales sont également renforcées par ces trajets parcourus en commun, sans parler des bénéfices de la marche sur le développement et le bien-être de l'enfant. Autre impact indirect du Pédibus : le système d'accompagnement alterné permet de décharger les parents puisqu'ils prennent tour à tour le relais à titre d'accompagnateur.

### Pour plus d'informations:

Le Pédibus – à pied à l'école

[www.pedibus.ch](http://www.pedibus.ch)

Association Transports et Environnement ATE

[www.ate.ch](http://www.ate.ch)

Dossier Mobilservice Pratique « Pedibus »

[www.mobilservice.ch/mobilservice/dossiers/mobilite/dossiers-disponibles-1.html?&fa\\_view\\_practicalfolder\\_apercu\\_1021](http://www.mobilservice.ch/mobilservice/dossiers/mobilite/dossiers-disponibles-1.html?&fa_view_practicalfolder_apercu_1021)

03.11.2009

# Medienmitteilung

Verkehrs-Club der Schweiz  
Association Transports et Environnement  
Associazione Traffico e Ambiente



**Sperrfrist: 15. Oktober 2009, 10.00 Uhr**

**VCS lanciert «Pedibus» in der Deutschschweiz**

## **Die Alternative zum «Eltern-Taxi»**

Bern, 15. Oktober 2009

**Immer mehr Eltern fahren ihre Kinder im Auto zur Schule. Die Folgen sind fatal: Die Kinder eignen sich immer seltener die nötige Verkehrskompetenz an, und vor den Schulhäusern kommt es zu gefährlichen Wendemanövern der «Eltern-Taxis». Mit dem «Pedibus» hat der VCS Verkehrs-Club der Schweiz am Donnerstag in Bern eine intelligente und ökologische Alternative präsentiert: Erwachsene begleiten die Kinder zu Fuss zur Schule.**

Verkehrssicherheit war und ist für den VCS ein zentrales Anliegen. Im Zentrum standen dabei stets die schwächeren Verkehrsteilnehmer, wie VCS-Zentralpräsidentin Franziska Teuscher vor den Medien betonte. Zu diesen gehören insbesondere Kinder, deren Schulwege mit der stetigen Verkehrszunahme oft schwieriger geworden sind.

Aus einem an sich gut gemeinten Sicherheitsdenken heraus fahren deshalb immer mehr Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule. Laut dem Mikrozensus im Auftrag des Bundesamtes für Strassen werden bereits 10 Prozent der Schulwege im Wagen zurückgelegt. Kinder, die im «Eltern-Taxi» fahren, können jedoch nicht die notwendige Verkehrskompetenz erwerben. Für Kinder mit einem schwierigeren Schulweg stellt der «Pedibus» deshalb eine sinnvolle Alternative dar.

### **Ein Bus, der zu Fuss unterwegs ist**

In der Romandie hat sich diese Idee bereits etabliert; hier existieren 250 «Pedibus»-Linien. Der VCS leistet nun einen weiteren Beitrag zur Sicherheit schwächerer Verkehrsteilnehmer und lanciert den «Pedibus» auch in der Deutschschweiz. Finanziell wird das Projekt durch den Fonds für Verkehrssicherheit unterstützt.

Das Konzept ist einfach: Begleitet von einer erwachsenen Person legen die Kinder den Schulweg zu Fuss zurück. Wie ein Bus auf vier Rädern folgt auch der «Pedibus» vereinbarten Routen und weist einen fixen Fahrplan auf. An festgelegten Haltestellen können sich die Kinder dem «Pedibus» anschliessen.

Die Kinder profitieren mehrfach: Einerseits lernen sie aktiv zusammen mit Erwachsenen, wie sie schwierige Verkehrssituationen meistern können.

Gehen Kinder zusammen zur Schule, profitieren sie aber auch in sozialer Hinsicht, wie Ruth Kaufmann-Hayoz, Direktorin der Interfakultären Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie der Universität Bern, erklärte. Auf dem Weg zur Schule können sie gemeinsam Erfahrungen machen, Konflikte miteinander regeln und zwischenmenschliche Kompetenzen stärken.

«Eltern-Taxis», die vor dem Schulhaus manövrieren, gefährden zudem jene Schülerinnen und Schüler, die zu Fuss unterwegs sind, wie der Berner Verkehrsplaner Rolf Steiner ausführte. Mit Videoaufnahmen illustrierte er, welche absurde und gefährliche Situationen «Eltern-Taxis» herbeiführen können.

Weitere Unterlagen und Gratisfotos unter: [www.pedibus.ch](http://www.pedibus.ch) und [www.verkehrsclub.ch](http://www.verkehrsclub.ch)

Weitere Informationen: Christine Steinmann, Projektleiterin Verkehrssicherheit, Tel.: 058 / 611 62 63  
Gerhard Tubandt, Mediensprecher VCS, Tel.: 058 / 611 62 52

**VCS Verkehrs-Club der Schweiz**

Aarberggasse 61, Postfach 8676, 3001 Bern  
Tel. 0848 611 611, Fax 0848 611 612, PC 49-1651-0  
[www.verkehrsclub.ch](http://www.verkehrsclub.ch), [vcs@verkehrsclub.ch](mailto:vcs@verkehrsclub.ch)

# Mit dem Pedibus zur Schule ...



Der «Schulbus auf Füßen»

Verkehrs-Club  
der Schweiz



Das Plus für Mensch und Umwelt



«Auch wenn es regnet, läuft unser  
Pedibus – aber mit Stiefeln.»

## Liebe Eltern

Der Schulweg ist für Ihr Kind mehr als der Weg zur Schule (bzw. zum Kindergarten). Ihr Kind übt das sichere Verhalten im Strassenraum, pflegt Freundschaften und entwickelt Eigenverantwortung. Mehr noch: Durch die tägliche Bewegung stärkt es seine Gesundheit und seine Konzentrationsfähigkeit.

Leider können nicht alle Kinder selbstständig zur Schule gehen – vielleicht, weil sie noch unsicher sind, vielleicht, weil der Schulweg zu gefährlich ist. In solchen Situationen ist der Pedibus – der «Schulbus auf Füßen» – die schlaue Alternative zum Elterntaxi.

Wie der Pedibus funktioniert und wie Sie in Ihrem Quartier oder Ihrem Dorf eine Pedibus-Linie einrichten, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.



«Mit dem Pedibus gehen ist lustig, denn ich treffe meine Freunde.»

# So funktioniert der Pedibus

Der Pedibus ist kein richtiger Bus, sondern ein «Schulbus auf Füßen». Die Kinder gehen also zu Fuss zum Kindergarten bzw. zur Schule und zurück. Dabei werden sie von einer erwachsenen Person (Chauffeuse) begleitet. Diese folgt einer vereinbarten Route (Linie) und holt die Kinder zu bestimmten Zeiten (Fahrplan) an definierten Orten (Haltestellen) ab. Also alles wie beim richtigen Schulbus – nur auf Füßen statt auf Rädern.

Die Begleitperson bringt die Kinder sicher ans Ziel, macht sie auf Gefahren im Strassenraum aufmerksam und hilft ihnen, richtig damit umzugehen. So gewinnt Ihr Kind Tag für Tag an Sicherheit und bereitet sich auf den Moment vor, wo es allein zur Schule gehen kann.

Der Pedibus eignet sich für Kinder von vier bis acht Jahren und ist dann die ideale Lösung, wenn der Schulweg gefährliche Strassenabschnitte quert.



«Jetzt gehe ich noch mit dem Pedibus, wenn ich gross bin, will ich dann allein gehen.»



# Davon profitiert Ihr Kind

## → Sicherheit

Mit dem Pedibus trainiert Ihr Kind in einem beaufsichtigten Umfeld, sich im Verkehr sicher zu verhalten. Diese Kompetenz schützt es nachhaltiger vor Unfällen, als wenn es mit dem Auto zur Schule gefahren wird.

## → Selbstständigkeit

Ihr Kind wird Schritt für Schritt darauf vorbereitet, den Weg zur Schule allein zu gehen.

## → Gesundheit

Kinder, die sich viel bewegen, sind leistungsfähiger und können sich besser konzentrieren. Mit dem Pedibus absolviert Ihr Kind eine tägliche Trainingseinheit. Das fördert seine Gesundheit, sein Wohlbefinden und seine körperliche Entwicklung.

## → Persönlichkeit

Mit dem Pedibus wird der Schulweg zum geselligen Erlebnis. Ihr Kind ist mit Gleichaltrigen unterwegs, kann sich mit ihnen austauschen und lernt, auf sich und andere Rücksicht zu nehmen. So stärkt es seine sozialen Fähigkeiten.

# Davon profitieren Sie als Eltern

## → Sicherheit

Wenn Sie Ihr Kind mit dem Pedibus zur Schule oder in den Kindergarten schicken, wissen Sie, dass es sicher unterwegs ist. Gleichzeitig fördern Sie seine körperliche und geistige Fitness.

## → Entlastung

Der Pedibus entlastet Sie im Alltag. Sie müssen Ihr Kind nicht täglich zur Schule oder zum Kindergarten bringen und wieder abholen. Diese Aufgabe teilen Sie mit anderen Eltern und damit gewinnen Sie Zeit für sich.

## → Netzwerk

Dank dem Pedibus lernen Sie andere Eltern aus Ihrem Quartier oder Ihrem Dorf kennen. Der Aufbau und Betrieb des gemeinsamen Projekts fördert den Austausch, bringt spannende Kontakte und kann auch in anderen Bereichen zu einer sinnvollen Zusammenarbeit führen.

# So setzen Sie den Pedibus in Bewegung

- 1.** Tauschen Sie sich mit anderen Eltern aus. Stellen Sie ihnen die Idee des Pedibusses vor und bilden Sie eine Interessengruppe.
- 2.** Präsentieren Sie Ihr Anliegen an einem Elternabend. Suchen Sie Unterstützung beim Elternrat, bei der Schulkommission, der Schulleitung.
- 3.** Planen Sie mit den anderen Eltern eine sichere Route. Lassen Sie sich bei Bedarf durch die Gemeindeverwaltung, die Polizei oder den VCS Verkehrs-Club der Schweiz beraten.
- 4.** Stimmen Sie den Fahrplan auf die Stundenpläne der Kinder ab.

5. Bestimmen Sie die Haltestellen und bezeichnen Sie diese mit einer Tafel (kann beim VCS bezogen werden). Die Tafel zeigt die Abmarschzeiten und den Namen der/des Verantwortlichen der Pedibus-Linie.
  
  6. Organisieren Sie Begleitpersonen – Eltern, Nachbarn, Seniorinnen und Senioren. Pro Begleitperson sollten nicht mehr als acht Kinder unterwegs sein. Erstellen Sie einen Einsatzplan und eine Telefonliste aller Eltern und Begleitpersonen.
- Details zum Betrieb einer Pedibus-Linie, verschiedene Vorlagen (Fahrpläne, Anmeldeformulare, Elternverträge, Verhaltensregeln usw.) sowie Bezugsadressen für Materialien finden Sie auf [www.pedibus.ch](http://www.pedibus.ch).

## Worauf Sie sonst noch achten sollten

- Pedibus-Linien können Sie auch mit zwei oder drei Kindern oder nur an ausgewählten Wochentagen betreiben.
- Sorgen Sie dafür, dass die Kinder und die Begleitperson gut sichtbar sind – zum Beispiel mit einem Leuchtdreieck.
- Ein Seil, an dem sich die Kinder halten können, leistet Ihnen in heiklen Situationen gute Dienste.
- Die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) bietet eine kostenlose Unfall- und Haftpflichtversicherung für Begleitpersonen an. Das Formular finden Sie auf [www.pedibus.ch](http://www.pedibus.ch).
- Die Verantwortung für das Kind bleibt bei den Eltern.

**Verkehrs-Club  
der Schweiz**

**VCS**



Das Plus für Mensch und Umwelt

## **VCS Verkehrs-Club der Schweiz**

Postfach 8676

3001 Bern

Tel. 0848 611 611 (Normaltarif)

### **Bestellungen**

[dok@verkehrsclub.ch](mailto:dok@verkehrsclub.ch)

[www.pedibus.ch](http://www.pedibus.ch)

[www.verkehrsclub.ch](http://www.verkehrsclub.ch)

Impressum:

© VCS 9.2009

Texte: Rolf Marti (komma pr), Christine Steinmann

Gestaltung und Illustrationen: Judith Zaugg, Bern

Druck: Vögeli AG, Langnau

Auflage: 30 000

# Diese Unterlagen interessieren mich

Senden Sie mir bitte **kostenlos**:

..... Ex. Faltblatt «Pedibus»

..... Ex. Faltblatt «Zu Fuss zur Schule»

Erläutert, weshalb der selbstständig zurückgelegte Schulweg für die Entwicklung eines Kindes enorm wichtig ist.

..... Ex. «Erlebnisswelt Schulweg»

Hilft Eltern, Kindergarten- oder Schulwege vorzubereiten

..... Ex. «Wenn Kinder Räder bekommen»

Ratgeber zum sicheren Umgang mit rollenden Kinderfahrzeugen, vom Laufrad bis zum Kindervelo

..... Ex. «Auf Nummer Sicher transportieren»

Ratgeber zur Auswahl und zum Einsatz von Veloanhängern

Name/Vorname .....

Adresse .....

PLZ/Ort .....

E-Mail .....

Nicht frankieren  
Ne pas affranchir  
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta  
Envoi commercial-réponse



VCS Verkehrs-Club der Schweiz  
Pedibus  
Postfach 8676  
3001 Bern